

Pressemitteilung

Hamburg, 15. Februar 2016

Traditioneller Empfang für das Jahr des Affen an der EBC Hochschule Hamburg

Nach dem offiziellen Beginn am 8. Februar begrüßte nun auch die EBC Hochschule in Hamburg das chinesische neue Jahr, das jetzt im Zeichen des Affen steht. Laut Sternzeichen ein Jahr des Erfindungsreichtums, der Neugier und des Austausches. Zu dem traditionellen Empfang waren neben dem chinesischen Generalkonsul Sun Congbin auch Vertreter des Kuratoriums sowie Studierende, Professoren, Angestellte und Freunde der Hochschule gekommen. Begleitet wurde der Abend von chinesischen Musikerinnen, die neben klassischer auch traditionelle Musik auf dem chinesischen Volksinstrument Liuqin darboten. Johann Stooß, Präsident der EBC Hochschule, fasste kurz das zurückliegende Jahr zusammen und gab einen Ausblick auf die Entwicklungen im nächsten Jahr. So fasste er erfolgreiche Projekte, wie die gelungene Flüchtlingsintegration an der Hochschule, die immens gestiegene Anzahl an Studierenden aus dem Ausland und die Einführung von englischsprachigen Studiengängen rückblickend zusammen. Für 2016 hob er die Reakkreditierung von Studiengängen, die Gründung eines neuen Fachbereichs, die Entstehung von Kompetenzzentren, beispielsweise für das Thema Cruise Management in Hamburg, oder das internationale, Career Center-vernetzende Projekt „Your future Berlin“ hervor.

Auch Sun Congbin blickte zufrieden auf die Partnerschaft der EBC Hochschule mit der Universität von Shanghai und den regen Austausch zwischen chinesischen und deutschen Jugendlichen zurück. Er betonte, wie wichtig dieser Austausch auch für die zukünftige Zusammenarbeit Chinas und Deutschlands sei.

Frank Seidensticker, Vorsitzender des Kuratoriums der EBC Hochschule, sah in seiner Rolle die vorrangigsten Aufgaben darin, die Qualität der Lehre nicht nur zu halten sondern zu steigern und die Zukunft der einzelnen Hochschulstandorte zu sichern. Da das Jahr des Affen auch das Jahr der Individualisten sei, forderte er das Publikum auf, jeder für sich „etwas draus zu machen“.

Im Anschluss wurden sehr gute Studierende für ihre herausragenden Gründungsideen ausgezeichnet. Besonders Annika Menke und Magdalena Wolf konnten mit ihrer Idee „SchlafGut“ überzeugen. Der in einen Ohrstöpsel integrierte Wecker soll zuverlässig wecken, ohne andere zu stören und ohne den Schlafenden der Angst zu überlassen, doch noch den Klingelton zu überhören. Ihre Firma „InnoEar“ bekam dafür einen Scheck von dem Leiter des Studierendenprojektes „Start Up-Consulting“ Prof. Dr. Norbert Dieckmann überreicht.

Bevor es zum gemütlichen Teil des Abends überging, bei dem in lockerer Atmosphäre Zeit und Platz für regen Austausch, Netzwerken und Wiedersehen war, übergab Silvia Semidei, Inhaberin der ESO Education Group, zu der auch die EBC Hochschule gehört, den traditionellen Scheck an die Stiftung Binnenalster.

Über die EBC Hochschule:

Die EBC Hochschule mit den Standorten Hamburg, Berlin und Düsseldorf bietet internationale Studiengänge mit hohem Sprach- und Praxisanteil. Kurze Studienzeiten, Fremdsprachen, integrierte Praktika und ein obligatorisches Auslandssemester führen zu internationalen und staatlich anerkannten Abschlüssen, welche die idealen Voraussetzungen für einen erfolgreichen Berufsstart schaffen. Mehr Informationen unter www.ebc-hochschule.de.